



v. 01.08.2017

Landratsamt Bad Kissingen
 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
 Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen
 Tel.: 0971 / 801-5180
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de
www.facebook.com/LandkreisBadKissingen



BDS AZUBIAKADEMIE Bad Kissingen hat zum RED FIRE BARBECUE eingeladen



Glückliche Gesichter bei der Zertifikatsübergabe im wieder eröffneten [Luitpolds Restaurant](#).

Erfolgreich ist das zweite Jahr des Erfolgsmodells des Bundes der Selbständigen, die [BDS AZUBI-AKADEMIE Standort Bad Kissingen](#), zu Ende gegangen. Sieben Unternehmer und 21 Azubis nutzten die Zusatzausbildung in den sogenannten „Softskills“ und waren begeistert.

Die Übergabe wurde mit einem RED FIRE BARBECUE im wieder eröffneten Luitpolds Restaurant am [Casino](#) in die BDS Sommerlounge integriert. Die 21 Auszubildenden, sowie die Seminarleiter und

Bildungspartner nahmen ihre Zertifikate von Unterfrankens Bezirksgeschäftsführer Frank Bernard und der Ortsvorsitzenden Ute Kiesel entgegen.

Vor dem Essen führte ein Croupier die BDS Mitglieder und Auszubildenden in die Geheimnisse des Roulette-Spiels ein. Mit speziellen wertneutralen Jetons oder eigenem Geld konnten die Teilnehmer später auch das Glück direkt an einem der Spieltische herausfordern.

Weiterbildung, besser.



Anastasya Kovalchuk ist Auszubildende als Kauffrau im Einzelhandel beim Modehaus Ludewig. „Ich habe viel neues gelernt“, sagt sie über den Inhalt der Seminare. „Durch die Bank war es etwas Neues, ich habe mich sehr gefreut, dass ich dabei war“, lautet ihr Fazit. Die 18-jährige, die an allen Seminaren teilgenommen hatte, freut sich schon auf das neue Jahr.

Nico Schulze ist im zweiten Lehrjahr und war auch zum zweiten Mal bei der Akademie am Start. Er lernt Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice bei der Firma Höchemer Büro GmbH und Co. KG. „Ich bin sehr zufrieden, der Ablauf war super“, so Schulze. „Ich habe sehr viel gelernt, die Zertifikatsübergabe hier ist auch ein gelungener Abend“, sagt der 18jährige. Auch

für seine Kollegen kann er ausrichten, dass alle gerne dabei waren.

Dem Erfolgsmodell anschließen

Frank Bernard, Projektleiter der BDS AZUBIAKADEMIE für ganz Bayern, freute sich über eine gelungene Veranstaltung in Bad Kissingen. Er hofft, dass sich zu den aktuell sieben Unternehmen noch weitere Firmen finden, die sich dem Erfolgsmodell anschließen. Im September wird in einer Planungssitzung die Akademie für das Schuljahr 2017/18 und der Stundenplan zusammen mit den Seminarleitern erstellt.

Ansprechpartner



Ansprechpartner für die Akademie sind Ute Kiesel, 1. Vorsitzende BDS Bad Kissingen, Tel. 09734 / 93 10 – 479 oder Mail: info@waagen-kiesel.de und Geschäftsführer und Projektleiter der BDS AZUBIAKADEMIEN in Bayern, Frank Bernard, Tel. 09352 / 80 88 35 oder Mail: frank.bernard@bds-bayern.de.

Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen feiern 30-jähriges Jubiläum



Tolle Auszeichnung! Sascha Schnürer, Landesvorsitzender der Wirtschaftsjunioren Bayern, (rechts im Bild) verlieh dem Bad Kissinger Kreis aufgrund seines langjährigen Engagements in der Region als ersten Kreis den Preis „Mittelstandsheld“, eine Auszeichnung der Wirtschaftsjunioren Bayern für verdiente Personen rund um den Mittelstand und die lokale Wirtschaft. **Wir gratulieren ganz herzlich!**

Am 22. Juli 2017 durften die [Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen](#) Jungunternehmer und Führungskräfte aus ganz Bayern sowie den angrenzenden Juniorenkreisen in Hessen und Thüringen zum Unterfränkischen Juniorentag sowie zum Festabend anlässlich des dreißigjährigen Bestehens des Kreises in Bad Kissingen begrüßen.

Der Unterfränkische Juniorentag begann mit zwei Workshops für Neumitglieder



Sabine Steinert sowie Manuela Weber, beide Mitglied im Landesvorstand Bayern, informierten Neumitglieder sowie Interessenten über die Organisation der Wirtschaftsjunioren sowie den internationalen Verband Junior Chamber International. Die unterfränkische Regionalsprecherin Marlen Wehner, gleichzeitig auch Debating-Europameisterin, schulte die Teilnehmer des Debattier-Workshops im wirkungsvollen Einsatz von Mimik, Tonlage, Körpersprache und Argumentation im Rahmen von Diskussionen und Verhandlungen.

Andere Teilnehmer wiederum informierten sich bei einer Stadtführung über die Geschichte Bad Kissingens und bewunderten die einzigartige Architektur der Kurstadt. Im Anschluss hatten die Teilnehmer bei einem Get-together mit Kaffee und Kuchen im Rosengarten sowie einer Fahrt mit dem berühmten Bad Kissinger Dampferle die Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken.

netzwerken³

Im Rahmen des überregionalen Projektes „netzwerken³“, im vergangenen Jahr für den Bundespreis der Wirtschaftsjunioren als bestes Netzwerkprojekt nominiert, waren auch Wirtschaftsjunioren aus Fulda und dem Thüringer Wald zu Gast. Diese zeigten sich begeistert von der Vielfalt Bad Kissingens. Am Festabend anlässlich des dreißigjährigen Bestehens der Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen nahmen gut 140 Gäste aus Wirtschaft und Politik teil. Die aktuelle Kreissprecherin Christine Oßwald durfte unter

anderem Vertreter des Bundes- und Landesvorstandes der Wirtschaftsjunioren, die Gründungsmitglieder der Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen, den Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt Prof. Dr. Ralf Jahn sowie die Bundestagsabgeordnete Sabine Dittmar und den Landtagsabgeordneten Sandro Kirchner begrüßen.

Berufsinformationstag und Umweltmesse

Gründungsmitglied Jürgen Heckelmann warf bei seiner Rede einen Blick auf die Anfangsjahre sowie auf herausragende Veranstaltungen wie den Berufsinformationstag, die Umweltmesse oder die Landeskongress 2008 in Bad Kissingen. Marlen Wehner lobte die Organisation und nannte die Veranstaltung „die erste Unterfrankenkonferenz ihrer Art“ und ermahnte die Anwesenden, die WJ-Plattform aktiv zu nutzen. Prof. Dr. Jahn würdigte die außerordentliche Aktivität des Kreises trotz einer geringen Mitgliederzahl im Vergleich zu den großen unterfränkischen Kreisen Würzburg oder Schweinfurt.

Ehrenmitglied



Johannes Kiep, langjähriges Mitglied, (im Bild mit Urkunde) wurde für sein außerordentliches Engagement im Bad Kissinger Kreis - besonders für die Organisation der vergangenen zehn Berufsinformationstage seit 1998 - zum ersten Ehrenmitglied des Kreises ernannt. Unter der Leitung von Florian Kohl, der als Vertreter des Bundesvorstandes agierte, sang der gesamte Saal ein Ständchen zum Dreißigsten. Die Wirtschaftsjunioren und ihre Gäste feierten im Kurgarten Cafe bis spät in die Nacht, bestaunten die [Beamer Show am Springbrunnen im Rosengarten](#) oder nahmen am Glücksspielseminar in der [Spielbank](#) teil. Alle Teilnehmer am Unterfränkischen Juniorentag sowie am Festabend waren sich einig: eine einmalige und unvergessliche Veranstaltung in wunderschöner Ambiente.

Wir gratulieren - 70 Jahre Schmitter Hydraulik GmbH, Hammelburg



Sichtlich stolz und erfreut über das großzügige Geschenk der Belegschaft: Geschäftsführer Matthias Richter, Geschäftsführer Andreas Meder, Personalchefin Theresa Meder, Geschäftsführer i. R. Hans-Dieter Böhmer (v.l.n.r.)

Die [Schmitter Hydraulik GmbH](#) begeht in diesem Jahr ihr 70-jähriges Jubiläum. In einem Festakt feierte der erfolgreiche Versandhändler aus Hammelburg den runden Ehrentag. Besonderes Highlight: Die Belegschaft überreichte der Geschäftsleitung eine Gedenktafel.

International gefragte Produkte

Geschäftsführer Andreas Meder freut sich über die Geschäftsentwicklung: In 2017 wird das stetig wachsende Handelsunternehmen erstmals in seiner Geschichte mehr als 20 Mio. Euro Umsatz erzielen. Ob Verschraubungen, Hydraulikschläuche oder -kupplungen, Druckluftteile oder gleich ganze Hydraulikaggregate: Die Produkte von Schmitter sind gefragt. In Deutschland, in Europa und weltweit.

„Schmitter-Buch“

Und so gab es kürzlich allen Grund zu feiern: Die Unternehmensleitung hatte zum Fest geladen und schenkte der Belegschaft etwas ganz Besonderes: ein Buch mit der

Firmengeschichte, die anhand von Akten und mittels Interviews mit langjährigen und ehemaligen Mitarbeitern in jahrelanger Kleinarbeit professionell rekonstruiert worden war.



Hans-Dieter Böhmer, 50 Jahre leitend für Schmitter Hydraulik tätig und seit kurzem im Ruhestand, übernahm die Vorstellung des Buches und hielt eine Laudatio auf die Firma.

Stark durch zahlreiche, in den letzten sieben Jahrzehnten erfolgreich gemeisterte Herausforderungen, attestierte er dem Unternehmen die uneingeschränkte Zukunftsfähigkeit und wünschte Leitung und Belegschaft alles Gute für die Zukunft.

Mitarbeiter gesucht

Geschäftsführer Matthias Richter dankte der Belegschaft für ihr außerordentliches Engagement als beeindruckenden Beitrag für den gemeinsamen Erfolg. Das Unternehmen beschäftigt inzwischen rund 100 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst und bildet Kaufleute im Groß- und Außenhandel und Lagerlogistiker

aus. Derzeit gibt es verschiedene [offene Stellen](#), besonders dringend gesucht sind Mitarbeiter für den Vertriebsinnendienst.

Statt aber wie geplant nahtlos zum „gemütlichen Teil“ des Jubiläumsfestes überzugehen, kam dann doch noch eine im wahrsten Sinne des Wortes schwerwiegende Überraschung: Herrmann Weißenberger sprach der Unternehmensleitung im Namen der Belegschaft alle guten Wünsche zum runden Firmenjubiläum aus. Als Geschenk der Mitarbeiterschaft an die Unternehmensleitung überreichte er eine edle schwarze Granittafel mit eingravierter Widmung.

Thomas Faber ist einer der wenigen Deutschen „Fleischsommeliers“ und der Erste im Landkreis Bad Kissingen



Wir gratulieren Herrn Thomas Faber - Profi-Koch und zertifizierter Fleischsommelier
(Bild: Faber Feinkost)

Brisket, Teres Major oder Bavette – die Rede ist von in Deutschland noch weitgehend unbekanntem speziellen Steak-Zuschnitten die ein Fleischsommelier erklären kann. [Thomas Faber](#) kennt man in der

Region natürlich als erfolgreichen Koch, Feinkost-, Metzgerei- und Catering-unternehmer.

Was der ein oder andere aber nicht weiß:

Thomas Faber ist Weinexperte sowie Importeur und deshalb auch Mitglied der Deutschen Sommelier Union. Er ist Mitglied des Verbandes der führenden Deutschen Delikatessen Händler „[Corpus Culinario](#)“ und in diesem Zuge seit fünf Jahren eine wichtige Säule bei der Ausrichtung der größten Deutschen Feinkostmanufakturer-Messe in Bad Kissingen.

Er gibt seit über 10 Jahren Kochkurse, ist deutscher Generalimporteur eines der weltweit besten Olivenöle aus Umbrien und seit kurzem auch noch Markenbotschafter für eine der exklusivsten Messermanufakturer der Welt – kurz gesagt ein Botschafter von Genuss und Qualität. Aber einer wie er gibt sich damit nicht zufrieden.

Seltene Auszeichnung

Nun hat er die noch seltene Ausbildung zum „zertifizierten Fleischsommelier“ in einem intensiven zweiwöchigen Vollzeit-Kurs am Bildungszentrum des Bayerischen Fleischerhandwerks in Augsburg mit Erfolg absolviert und aus den Händen des stellv. Bayer. Landesinnungsmeisters Braun die begehrte Auszeichnung erhalten. Wein- oder seit neuestem auch Biersommelier - das kennen vielleicht viele.

Aber was ist ein Fleischsommelier, was macht er genau und wie kommt man dazu?

Zunächst einmal ist eine sehr fundierte fachliche Vorqualifikation Grundvoraussetzung für eine mögliche Zulassung zu dieser Ausbildung. Thomas Faber, der in diesem Bereich seit Jahren aktiv ist und auch mit dem eigenen Steak-Haus in der Region Main-Franken einen ausgezeichneten Ruf als Experte in Sachen „beste Steaks“ genießt, hat sich damit auch einen persönlichen Herzenswunsch erfüllt und sich zwei Wochen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb verabschiedet, um diese Ausbildung zu absolvieren.

Pioniere

„**W**ir Fleischsommeliers sehen uns als Pioniere einer völlig neuen Fleischkultur in Deutschland bei der es um Respekt vor den Lebewesen, kompromisslose Qualität, absolute Fachkompetenz und ein komplett neues Image für unser Handwerk geht“, so Thomas Faber. All das ist Teil des Ausbildung eines Fleischsommeliers beginnend bei der

Kulturgeschichte und Genetik der einzelnen Tierarten inklusive Besuch der Tiermedizinischen Fakultät München, artgerechte Haltung, Fütterung und Schlachtung der Tiere, internationale Zuschnitte sogenannte Cuts, Reifeverfahren (wie z.B. Dry-, White- oder Wet-Aging), Ernährungslehre, Fleischsensorik und Mikrobiologie, Kennzeichnung und gesetzliche Vorgaben, Kundenberatung, Gar-, Grill- und Zubereitungstechniken u. v. m. Ein intensiver, umfangreicher Lehrplan selbst für erfahrene Metzger oder Köche wie Thomas Faber.

Schulbank gedrückt

Weiterbildung, besser.



„Noch einmal die „Schulbank“ zu drücken war mit 40 Jahren schon ein wenig ungewöhnlich“, gibt Faber zu. Aber gerade der tiefgehende fachliche Austausch mit den Kollegen und Dozenten und die Motivation nun den Faber-Kunden, sei es im Steak-Haus oder in den Ladengeschäften noch mehr Know-How anbieten zu können sind alle Mühen wert.

Das Bewusstsein für gutes Fleisch steigt auch in Deutschland spürbar an, gerade auch im Zuge des BBQ-Booms. „Immer mehr Kunden rufen mich in den letzten Monaten und Jahren an oder kommen zu uns und wollen persönlich von mir bei ihrer Steak-Auswahl beraten werden“, verrät Thomas Faber, „dies kommt vor allem auch durch den Erfolg unseres eigenen [„Steak-Haus-Restaurants“](#), und weil die Menschen endlich wieder wissen wollen was sie essen, woher es kommt und wie sie es zubereiten können“, erklärt Faber weiter“.

Work-Shops und Kochkurse

Gerade in den eigenen Geschäften kann der frisch gebackene Fleischsommelier nun auch die Mitarbeiter mit seinem umfangreichen Know-How noch besser qualifizieren. Daneben kündigt Faber an, dass es bald auch spannende Work-Shops und Kochkurse mit ihm als Fleischsommelier geben wird und auch das Angebot im Steak-Haus und den Ladengeschäften erweitert werden wird.

Rhöner Gründertour mit RhönLamas



Eine ungewöhnliche Kontaktbörse erwartet Existenzgründer und Jungunternehmer am 10.09.17.

Rhöner Gründertour mit was? Mit RhönLamas! Regionale Gründer, Start-ups, Jungunternehmer (und Interessierte) sind im Sinne der bundeslandübergreifenden Vernetzung **am 10.09.17, 10.00 Uhr**, eingeladen, an der wohl ungewöhnlichsten Kontaktbörse für Existenzgründer und Jungunternehmer teilzunehmen.

Unter dem Motto „Gemeinsam nach oben“ wird auf dem Gelände von [RhönLamas](#) am Sportplatz in 36163 Poppenhausen gestartet und zum Wirtshaus Ziegelhof gewandert. Dort stärkt man sich á la carte. Die Veranstaltung der IHK Fulda, der IHK Würzburg-Schweinfurt, der HWK Kassel sowie RhönLamas endet

gegen voraussichtlich 17.00 Uhr mit der Rückankunft am Sportplatz in Poppenhausen.

„Führungsqualitäten“ beweisen

Lernen Sie Gründerkollegen kennen, tauschen Sie untereinander Tipps und Erfahrungen aus und stellen Sie ganz nebenbei Ihre Führungsqualitäten an den Lamas unter Beweis.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Info und Anmeldung: katja.reichert@wuerzburg.ihk.de oder Tel.: 0931/4194-0.

Förderprogramm zur Digitalisierung des Mittelstandes - Anträge auf Digitalbonus ab 01.08.17 wieder möglich



Ab heute können die Fördermittel wieder bei der [Regierung von Unterfranken \(Frau Brinker\)](#) beantragt werden.

Zahlreiche Unternehmen aus dem Landkreis Bad Kissingen haben nach Informationen der Regierung von Unterfranken den Digitalbonus in den vergangenen Monaten bereits beantragt!

Die Bayerische Staatsregierung stellt nun zusätzliche 100 Millionen für das Förderprogramm „Digitalbonus“ zur Digitalisierung des bayerischen Mittelstands bereit. Ab heute können wieder Anträge gestellt werden.

Mit dem Digitalbonus bietet die Bayerische Staatsregierung seit Oktober 2016 eine Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) an, die in ihre digitale Infrastruktur investieren. Ziel des Digitalbonus ist es, KMUs in Bayern bei ihren Digitalisierungsbemühungen finanziell zu unterstützen. Maßnahmen für die IT-Sicherheit

sowie für die Digitalisierung von Produkten und Prozessen im Unternehmen werden jeweils getrennt voneinander gefördert (je ein Antrag möglich).

Aufgrund der hohen Nachfrage standen im Mai 2017 keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung, eine Antragstellung war nicht mehr möglich. Wie Wirtschaftsministerin Ilse Aigner am 18.07.2017 bekannt gegeben hat, werden zusätzliche 100 Millionen Euro für die Jahre 2017 und 2018 bereitgestellt.

Anträge können ab dem 1. August 2017 wieder gestellt werden. Die Fördermittel werden nach Ministeriumsangaben aber erst 2018 ausgezahlt. Auf der Website zum Digitalbonus (www.digitalbonus.bayern) stehen weitere Informationen zur Verfügung. Dort können auch die Förderanträge gestellt werden.

Im Rückblick - „Die Lösung ist größer als das Problem“

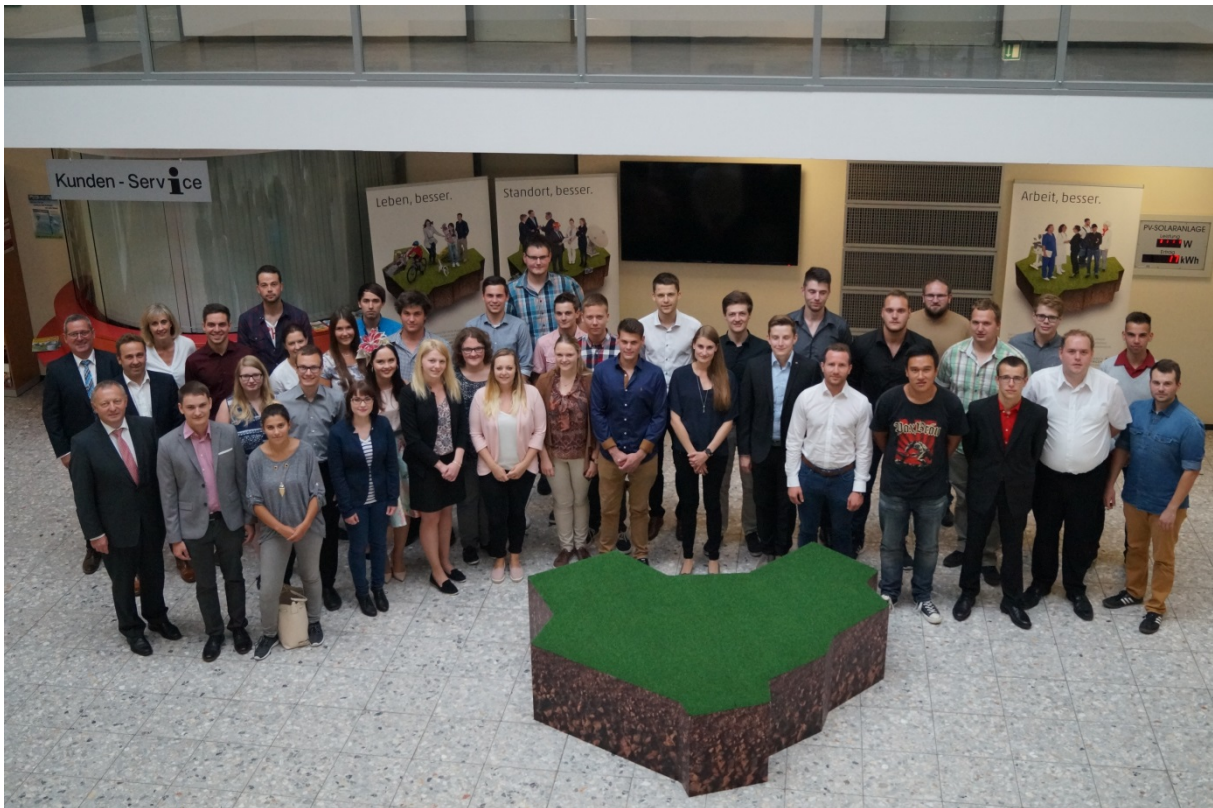


v. l.: Marco Dietz (Sparkasse Bad Kissingen), Dr. Gerhard Hofweber und Landrat Thomas Bold.
(Foto: Frank Bernhard, Landratsamt Bad Kissingen)

Der Philosoph [Dr. Gerhard Hofweber](#) erläuterte bei einem aufschlussreichen Wirtschaftsabend zum Thema „Die Lösung ist größer als das Problem“ im

Staatsbad Bad Brückenau vor 60 Zuhörern äußerst eindrucksvoll die Theorie und Praxis der sog. Erkenntnisaufstellung.

Kammersiegerehrung 2017



Sie sind die besten ihrer Zunft: Die Kammersieger des Landkreises Bad Kissingen, die kürzlich im Landratsamt Bad Kissingen ausgezeichnet wurden (Foto: Lena Pfister)

Landrat Thomas Bold ehrte rund 50 Kammersieger vonseiten der Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer sowie sechs sonstige Sieger.

„Sie haben unter vielen teilnehmenden Mitbewerbern im Leistungsvergleich in Ihrer Berufssparte Spitzenplätze erzielt, worauf Sie persönlich, Ihre Ausbilder, Ihre Schule und auch Ihr Elternhaus stolz sein können.

Fachkräfte

Wir wissen alle, unsere Wirtschaftskraft beruht wesentlich auf dem beruflichen Können unserer Fachkräfte. In einem vergleichsweise rohstoffarmen Land wie Deutschland zählt, was die Bürger - neben dem Willen und der Einsatzfreude - an Kenntnissen und Fähigkeiten einbringen.

Der gut ausgebildete Nachwuchs ist somit unser größtes Kapital und auch ein Garant für

die wirtschaftliche Stabilität unseres Landes und damit auch unseres Landkreises Bad Kissingen“, erklärte Landrat Thomas Bold im Rahmen der Feierlichkeiten.

Handwerk hoch technisiert

Nicole Brandler von der Handwerkskammer betonte die Wichtigkeit des Handwerks in Zeiten des Fachkräftemangels. „Handwerk bedeutet nicht nur arbeiten mit den Händen, sondern auch mit dem Kopf, denn auch das Handwerk ist heutzutage hoch technisiert“, so Brandler.

Auch Dr. Lukas Kagerbauer von der IHK Mainfranken war gekommen, um den Kammersiegern zu gratulieren. Zudem dankte er den Ausbildungsbetrieben, den zuständigen Ausbildern und den Berufsschulen für ihr Engagement. „Bleibt neugierig, eifrig und ehrgeizig!“, gab er den Geehrten mit auf den Weg.

Zu den Listen:

[IHK-Kammersieger 2016](#)
[HWK-Kammersieger 2016](#)
[Sonstige Personen und Firmen 2016](#)

Kernkompetenz Fertighausbau - Hier sind WIR spitze!



„Wo Franken spitze ist: Fertighäuser aus der Rhön“, so lautet der Titel eines [Films des BR - Bayerischer Rundfunk](#).

In unserem Landkreis gibt es übrigens namhafte Fertighaushersteller wie [Hanse Haus](#) (Oberleichtersbach), [Albert-Haus](#) (Burkardroth-Zahlbach), [Wolf-Haus GmbH](#) (Burkardroth-Gefäll), [Natura Haus GmbH und Co. KG](#)

(Oberleichtersbach) und [Schäfer Fertighaus GmbH & Co KG](#) (Nüdlingen).

Und schon gewusst?

Der Landkreis Bad Kissingen ist nicht nur im Gesundheitswesen führend, sondern besitzt die stärkste Bauwirtschaft in ganz Mainfranken! Zum [Kompetenzprofil](#) des Landkreises Bad Kissingen.

Versorgung fördern - HNO-Ärzte für den Landkreis Bad Kissingen



Finanzielle Anreize in Form von Zuschüssen gibt es für HNO-Ärzte im Landkreis Bad Kissingen.

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns hält bereits seit einem guten Jahr Ausschau nach Hals-Nasen-Ohren-Ärzten für den Landkreis Bad Kissingen. Hintergrund ist eine drohende Unterversorgung in dieser Region Unterfrankens, die der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen bereits im Juni 2016 festgestellt hat.

Finanzielle Zuschüsse

Seitdem unterstützt die KVB niederlassungsinteressierte HNO-Ärzte mit einer finanziellen Förderung (Beträge: s. Interview). Bereits

niedergelassene Ärzte in Nachbarplanungsbereichen wie den Landkreisen Rhön-Grabfeld, Main-Spessart oder Schweinfurt können bei der Errichtung einer HNO-Zweigpraxis im Landkreis Bad Kissingen die dortige Versorgung verbessern und ebenfalls mit einer Förderung durch die KVB rechnen.

Auch regionale Politiker stehen Interessenten mit Rat und Tat zur Seite: Sowohl Landrat Thomas Bold als auch Oberbürgermeister Kay Blankenburg betonen in ihren [Interviews](#) (Seiten 30 - 32) die vielversprechenden Chancen, die sich jungen HNO-Ärzten in ihrer Region bieten.

Terminänderung! Roadshow „Breitband@Mittelstand“



Das Info-Mobil macht voraussichtlich am **07.09.17** im Landkreis Bad Kissingen Halt für Sie! **ACHTUNG:** Der bereits angekündigte Termin war der 31.08.17. Im Rahmen der Roadshow informieren Experten über die absehbaren digitalen Anwendungen von morgen, damit sich die Betriebe rechtzeitig mit den Potenzialen der Digitalisierung und den Anforderungen an die digitalen Infrastrukturen auseinandersetzen. Wir laden Sie ein, sich dieses Infomobil anzusehen und zeitgleich am Workshop "Unterwegs für die digitale Zukunft" mit Staatssekretärin Dorothee Bär teilzunehmen. **Präzise Infos zum Termin folgen!** Fotocredits: Florian Schuh (BBB)

Mit der Kampagne "Breitband@Mittelstand" hat das Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI) zusammen mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) eine Initiative gestartet deren Ziel es ist, Chancen und Voraussetzungen des Breitbandausbaus und der Digitalisierung für kleine und mittlere Unternehmen in den Mittelpunkt zu rücken.

Dazu haben BMVI und DIHK ein Infomobil auf Deutschland-Tournee geschickt, das voraussichtlich am Donnerstag, 07.09.17, im Landkreis Bad Kissingen Halt macht.

Infomobil gut ausgerüstet

Ausgerüstet mit modernster digitaler Technologie und ihren Anwendungen informiert es darüber, welche Leistungsfähigkeit Breitbandnetze heute und künftig

haben. Auf Mediawänden, Tablets und Notebooks stehen den Besuchern gezielt aufbereitete Programme und interaktive Simulationen, Erklär- und Videofilme, Präsentationen und vieles mehr zur Verfügung.

Neue Kommunikationsmöglichkeiten in Unternehmen

Ein Telepräsenzroboter demonstriert neue aktive Kommunikationsmöglichkeiten in Unternehmen, die erst durch eine breitbandige Internetanbindung möglich werden.

Workshop mit Dorothee Bär

Wir laden Sie ein, sich dieses Infomobil anzusehen und zeitgleich teilzunehmen am Workshop "Unterwegs für die digitale Zukunft". Vorabinfos unter Tel.: 0971 801-5180, E-Mail: frank.bernhard@kg.de

Ja, wo fahren Sie denn hin?

Urlaubszeit - Reisezeit. Sicherlich treten auch Sie demnächst Ihre Urlaubsreise an. Die drei Landkreisbusse sind permanent unterwegs, um im Rahmen unserer [Standortkampagne](#) für unsere Region zu

werben. Aber auch bei uns ist es schön, wie die Vergleiche zeigen. Vielen Dank an dieser Stelle an Claus Schubert von der [KOB GmbH](#) für die tollen Bilder.



Einer unserer Landkreisbusse vor dem Reichstag in Berlin. Die Hauptstadt hat den Reichstag - Bad Kissingen den [Regentenbau](#).



In Mittenwald vor dem „Alpenpark Karwendel“. Urlaub in der [Rhön](#) oder [Frankens Saalestück](#) ist aber auch schön!



Vor Schloss Nymphenburg in München.
Ein Schloss und zwei Burgen gibt es auch bei uns: www.burgenverbund.de
Entdecken Sie diese entspannt auf dem [Burgen-Radweg](#)

Sie suchen die Herausforderung?

Freizeit, besser.



LANDKREIS
BAD KISSINGEN
Hier geht's besser.



Wählen Sie Ihre Strecke und erfahren Sie Ihre Grenzen beim 1. Radmarathon RHÖN 300
am 13.08.2017 im Markt Schondra, Landkreis Bad Kissingen.

Am Sonntag, 13. August 2017 findet der 1. Radmarathon mit ca. 1.000 Athleten statt. Unter dem Motto „Grenzen erfahren“ fahren ambitionierte Sportler insgesamt 300 km mit dem Rennrad durch die Rhön.

Die Strecke führt durch Bayern, Hessen & Thüringen. Dabei werden die vier Staatsbäder Bad Neustadt, Bad Bocktet, Bad Kissingen & Bad Brückenau passiert. Wir durchfahren insgesamt fünf Landkreise: Bad Kissingen -

Bad Neustadt – Fulda – Kreis Wartburg - Kreis Main-Spessart. Über die Strecke verteilen sich mehrere Mess- und Versorgungsstationen. Im Rahmen des RHÖN 300 findet zusätzlich eine Radveranstaltung für sportliche Rennrad- und Tourenradfahrer auf einer Teilstrecke dieser Tour statt! Diese Strecken werden von 35 km bis 120 km Länge fahrbar - jedoch ohne Zeitwertung und touristisch angelegt.

Weitere Infos: www.rhoen300.de oder auf Facebook: www.facebook.com/rhoen300/

Die Besten im regionalen Handel

Übergabe der Staatspreise und Zeugnisse im Sparkassenpavillon



Auf dem Foto (links) Ralf Ludewig, Bezirksvorsitzender vom Handelsverband Bayern im Kreis der Besten: (von links) Sabrina Nagelsmann, Patrick Kleinböhl, Angelina Weiß, Dominic Steuer, Karina Rudnev, Robin Söder, Patrick Dotzel, Aline Schultz, Kristin Markmann und Karin Maywald, Leiterin der Staatlichen Berufsschule. (Foto: Anja Vorndran, Mediengruppe Oberfranken)

Wie öd und leer wäre eine Stadt ohne ihren Einzelhandel! „Eine Horrorvorstellung“, formulierte es Bürgermeister Anton Schick. Zum Glück gibt es junge Leute, die sich als Verkäufer oder Einzelhändler engagieren und eine Ausbildung im genannten Metier absolvieren. Diese jungen Leute wurden jetzt bei der Ausbildungsabschlussfeier für die Jungkaufleute des Einzelhandels im Pavillon der Sparkasse in Bad Kissingen mit ihrem Zeugnis versehen und in das Berufsleben entlassen. Für die Besten gab es noch einen Staatspreis mit Extra-Urkunde. Drei Schüler, Sabrina Nagelsmann, Dominic Steuer und Anja Winkler können zusätzlich stolz sein auf ihren Abschluss KMK Fremdsprachenzertifikat in Englisch. „Die Berufswelt mit all ihren Chancen liegt vor Ihnen“, sagte Ralf Ludewig, Bezirksvorsitzender vom [Handelsverband Bayern](#), und lobte die gute Zusammenarbeit vom Handelsverband Bayern mit der Staatlichen Berufsschule Bad Kissingen.

Bildungsregion

Einen großen Anteil an der Bildung der jungen Leute hätten auch der Landkreis und die Stadt Bad Kissingen, so Ludewig. Immerhin sei das Landratsamt als [Bildungsregion](#) ausgezeichnet. Sein Dank galt den Eltern, Ausbildern und natürlich auch den Schülern, denn „ein erfolgreicher Abschluss einer Ausbildung ist keine Selbstverständlichkeit.“

Geschäfte im ländlichen Raum erhalten

Gerade im ländlichen Raum, fasste Bad Kissingens Bürgermeister Anton Schick die Situation des Einzelhandels zusammen, sei es wichtig, Geschäfte zu erhalten. „Was wäre, wenn wir nichts kaufen könnten, weil niemand mehr im Einzelhandel arbeitet?“, stellte Schick ein eher gruseliges Szenario in den Raum. Ohne die großen und kleinen Betriebe, Discounter, Geschäfte, Kaufhäuser, Läden, Supermärkte und Unternehmen wären die Städte ziemlich trostlos und leer. Der Handel

sei, ebenso wie das Handwerk, ein Baustein des Lebens, so Schick und forderte auf „lassen Sie uns gemeinsam in der Region Zukunft bauen.“

Stellvertretender Landrat Emil Müller appellierte an das Engagement der Jungkaufleute, denn sie würden nicht nur die Produkte ihres jeweiligen Unternehmens, sondern auch das, was dahinter stehe, verkaufen. „Bleiben Sie interessiert und neugierig und haben Sie den Mut, sich weiter zu entwickeln“ gab er den jungen Leuten mit auf den Weg.

„Unser Weg war nicht immer leicht – weder für uns, noch für die Lehrer und Ausbilder“ blickten Sabrina Nagelsmann und Lars Wahl im Namen der Schüler auf die vergangene Lehrzeit zurück. „Wir waren im ersten Lehrjahr schüchterne Azubis, die sich am liebsten hinter dem Regal versteckt hätten“, beschrieb Nagelsmann die ersten Tage der Ausbildung. Doch im Lauf der Zeit hätten sie sich – dank der Ausbilder und der Lehrer – zu selbstbewussten Verkäufern

entwickelt. Mit Präsenten bedankten sich die Schüler bei ihren Klassenlehrern der Staatlichen Berufsschule. „Sie haben bewiesen, dass Sie leistungsfähig und leistungswillig sind“, bescheinigte Karin Maywald, Leiterin der Staatlichen Berufsschule in Bad Kissingen den jungen Männern und Frauen. Weiterhin hob sie die enge Zusammenarbeit zwischen den Partnern des dualen Ausbildungssystems hervor. Das Profil eines Verkäufers oder Einzelhandelskaufmannes erfordere unter anderem Wissen und Einfühlungsvermögen, denn die Kundenbindung entstehe durch entsprechendes Verhalten „ein angenehmes Käuferleben ist wichtig.“

Hier die Schüler, die Ausbildung und ihr Notendurchschnitt:

Verkäufer: Patrick Dotzel, Notendurchschnitt 1,0; Karina Rudnev, 1,1; Angelina Weiß, 1,1; Aline Schultz, 1,5; Kaufmann im Einzelhandel: Patrick Kleinböhl, 1,2; Kristin Markmann, 1,2; Sabrina Nagelsmann, 1,4; Robin Söder, 1,5; Christina Schreiner, 1,2; Dominic Steuer, 1,5.

20 Jahre Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum Bad Kissingen



Bild (v.l.n.r.): Oberbürgermeister Kay Blankenburg (Stadt Bad Kissingen), Stv. Landrat Josef Demar (Landkreis Rhön-Grabfeld), Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer, RSG Geschäftsführer Dr. Matthias Wagner, Parlamentarische Staatssekretärin Dorothee Bär, Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer, Landrat Thomas Bold (Landkreis Bad Kissingen), MdB Sabine Dittmar, MdL Sandro Kirchner

Seit nunmehr 20 Jahren leistet das [Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum Bad Kissingen](#) erfolgreiche Arbeit als Wirtschaftsfördereinrichtung in den Landkreisen Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld. Mit zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft wurde dieses Jubiläum am 7. Juli im RSG Bad Kissingen

gefeiert. Gleichzeitig erfolgte der Startschuss für die Partnerschaft des RSG Bad Kissingen im ["ZDI - Zentrum für Digitale Innovationen Mainfranken"](#), einem vom bayerischen Wirtschaftsministerium geförderten Projekt zur Unterstützung von Gründungen mit digitalen Geschäftskonzepten.

Übrigens: Die Linde wächst und gedeiht!



Die Linde von Staatsministerin Ilse Aigner hat ihren Standort am Hammelburger Frobenius-Gymnasium gefunden.

Vor rund einem Jahr wurde der Baum der Zukunft am Frobenius-Gymnasium in Hammelburg gepflanzt.

Überreicht wurde die Linde von Staatsministerin Ilse Aigner anlässlich des Informationstages **„Berufliche Bildung – Deine Chance“**.

Rund 500 Schüler aus dem gesamten Landkreis Bad Kissingen waren damals im Regentenbau in Bad Kissingen zu Gast, um sich über die Ausbildungsmöglichkeiten im Landkreis Bad Kissingen zu informieren.

Infos zur damaligen Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Alle Beiträge sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch können wir keine Haftung für die Richtigkeit unserer Nachrichten übernehmen. Redaktionelle Beiträge, Pressemitteilungen, Kritik oder Themenvorschläge senden Sie bitte per E-mail an: frank.bernhard@kq.de. Hier können Sie auch den Newsletter kostenlos abonnieren. [Zum Newsletter-Archiv](#)